

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 47 (1997)
Heft: 4

Rubrik: Gesellschaftschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1996 des Präsidenten

1. Vorträge und andere Veranstaltungen

1.1. Monatsversammlungen

Frau Dr. Melanie SCHEIWILLER, Sekretärin der EGB, zeichnet verantwortlich für das Jahresprogramm der EGB. 1996 gab es ausser der obligatorischen Generalversammlung, 6 Vorträge bei den Monatsversammlungen, im Oktober wie üblich diverse Kurzvorträge sowie zwei Spezialveranstaltungen. Die Vorträge wurden von 170 Mitgliedern und 27 Gästen besucht.

15. Januar	Markus RITTER, Buus	Naturnahe Begrünungen entlang von Strassen und Plätzen
12. Februar	Robert GSELL, Bottmingen	Die Magerwiese : Ein Paradies für Blumen und Schmetterlinge (Film)
15. März	Generalversammlung	
15. April	Sonderveranstaltung	siehe bei 1.2.
06. Mai	Gebhard MÜLLER, Binningen Dr. Renato Joos, Basel	Swiss Entomos Team : Eine entomologische Tour über den Saflischpass im Juli 1995
14. Juni	Sonderveranstaltung	siehe bei 1.2.
09. September	Eva SPRECHER-UEBERSAX, Breitenbach	Hirschkäfer aus der Region Basel
07. Oktober	Kurzvorträge	
11. November	Wolfgang BILLEN, Rheinfelden	Gefahren der Feldentomologie
09. Dezember	Dr. Michel STUDER, Riehen	Unterwegs mit der EGB (Videos)

Infolge der weit gestreuten Interessen unserer Mitglieder, die sich zu recht nicht nur auf die reine Entomologie beschränken, versucht unsere Sekretärin jedes Jahr mit grossem Erfolg, die Themen der Monatsversammlungen entsprechend zu gestalten.

1.2. Exkursionen und andere Veranstaltungen

Im Rheinfelder Wald fand bereits am 10. April die erste Abendexkursion mit Nachtbeobachtung statt. Organisator war Steven WHITEBREAD.

Am 18. Mai trafen sich im EGB-Lokal Gruppen von Basler, Berner und Ostschweizer Entomologen, um mit den Sesienspezialisten Herrn E. BLUM

aus Neustadt (D) und D. BARTSCH aus Stuttgart einen allgemeinen Erfahrungsaustausch vorzunehmen. Die beiden ausgewiesenen Kenner der Sesiidae konnten manche Hinweise geben und neue Erkenntnisse vermitteln in Fragen der Biologie, Ökologie und zum Einsatz von Pheromonen.

Dr. Andreas ERHARDT besuchte mit Studenten der Uni Basel am 12. Juni das entomologisch interessante Gelände des Rangierbahnhofes Basel Badischer Bahnhof. Gemeinsam mit Mitgliedern unserer Gesellschaft wurden entomologische Beobachtungen durchgeführt, an die sich eine Nachtbeobachtung anschloss.

Der Natur- und Vogelschutzverein Magden bot seinen Mitgliedern zwei Exkursionen an, die unter der Leitung der EGB Insektenbeobachtungen zum Ziel hatten. Am 28. April und 9. Juni konnten die Exkursionsteilnehmer von ausgewiesenen Spezialisten der EGB, wie Steven WHITEBREAD und Heinz BUSER lernen, wie man z.B. Eigelege von Schmetterlingen findet, und viel Interessantes zur Biologie der Tiere erfahren.

Unser Mitglied Jakob KÄMPFER, der auch im Natur- und Vogelschutzverein Magden ein engagiertes Mitglied ist, bot am 26. Juli in der Nähe seines Hofes den Naturfreunden von Magden und Umgebung einen interessanten Lichtbildervortrag über die Schmetterlingsfauna von Magden im Freien. Es schloss sich daran eine Nachtbeobachtung an, bei der Steven WHITEBREAD, trotz kühler Witterung, über 100 Arten von Lepidopteren feststellen konnte.

Sam BLATTNER, führte in Soyhières (Nähe Delémont, Kt. Jura), seiner ‘zweiten Heimat’, am 30. Juni eine Exkursion an, bei der neben entomologischen Beobachtungen, aufgrund des umfangreichen biologischen Wissens und der Erfahrungen des ehemaligen Pädagogen, die Teilnehmer auch sonst viel naturwissenschaftlich Interessantes mitnehmen konnten.

In der ersten August-Woche fand am Goetheanum in Dornach eine Veranstaltung zum Thema ‘Bienen und andere Insekten’ statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung führte die EGB unter der Leitung von Heinz BUSER am 8. August eine Nachtbeobachtung auf dem Goetheanum-Gelände durch. Viele der zahlreich erschienenen Zuschauer konnten zum erstenmal sehen, was in der Dunkelheit an Insekten so alles unterwegs ist.

Vom 6. bis 13. Juli fand die Ferienwoche für Entomologen im Pfynwald statt, wie die ganzen Jahre zuvor wieder von Heinz BUSER organisiert. Das Wetter war 1996 zwar nicht gerade ideal, jedoch war es für die Entomologengruppe wieder eine schöne und harmonische Woche geworden.

Immer ein besonderes Erlebnis für die EGB ist der Chirsihock im Garten von Heinz BUSER in Buus. In gemütlicher Runde bei einem Picknick nehmen traditionell auch die Familienmitglieder Anteil am Gesellschaftsleben.

Anstelle der Monatsversammlung im April fand am 15. April im Lokal eine Zusammenkunft statt, um nicht mehr benötigte Utensilien wie Insektenkästen,

Spannbretter und dergleichen an Mitglieder zu verteilen. Damit wurden für die bevorstehende Räumung des Lokals wichtige Vorarbeiten geleistet. Auch diese Veranstaltung war ein fröhlicher und gemütlicher Gesellschaftsanlass.

Aus Anlass zur 50jährigen EGB-Mitgliedsschaft haben am 14. Juni Irmgard und Samuel BLATTNER zu einem gemütlichen Beisammensein in ihren Garten in Reinach eingeladen. An diesem schönen und warmen Sommerabend fand sich eine stattliche Schar von Gratulanten bei Sam ein, die geradezu fürstlich mit eigenem! Wein aus Soyhières und feinen Grilladen bewirtet wurden. Nebenbei wurde auch Nachtbeobachtung (Lichtfang) betrieben und manche Anekdote aus früheren Zeiten zum besten gegeben. Es war ein gelungener und harmonischer Abend, für den ich im Namen aller Teilnehmer Irmgard und Sam nochmals herzlich danken möchte.

Eine Gesellschaft wie die EGB, kann sich nicht nur rein sachlich ihren Themen und Aufgaben widmen. Sie muss sich auch als eine echte 'Heimstatt' ihrer Mitglieder verstehen und ein entsprechendes Programm anbieten. Nur so findet ein wirklicher Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern statt, der im Interesse der Sache unbedingt notwendig ist.

2. Vorstand

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen :

Präsident	Wolfgang BILLEN
Vizepräsident	Dr. Renato JOOS
Sekretärin	Dr. Melanie SCHEIWILLER
Protokollführerin	Verena MESCHBERGER
Kassier	Max BALLMER ab 1.3. : Marc-André DUMONT
Bibliothekar	Dr. Michel STUDER ab 1.3. : Armin CORAY
Beisitzer	Heinz BUSER Werner HERTER Sam BLATTNER
Ehrenpräsident	Dr. h.c. René WYNIGER

Der Vorstand kam 1996 zu acht Sitzungen zusammen. Ich möchte an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes für ihre gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Nach langjähriger Mitarbeit schieden anlässlich der GV der Kassier Max BALLMER und der Bibliothekar Dr. Michel STUDER aus dem Vorstand aus. Ihre Verdienste sind an anderer Stelle bereits gewürdigt worden. Trotzdem möchte ich auch in diesem Jahresbericht den beiden Kollegen nochmals ganz herzlich danken für ihren Einsatz zugunsten der EGB.

3. „Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel“

Die Redaktion setzt sich wie bisher aus den folgenden Personen zusammen : D. BURCKHARDT (Basel), B. MERZ (Zürich), R. HEINERTZ (Basel), S. WHITEBREAD (Magden) und C. MEIER (Goldingen). Im Berichtsjahr sind die Hefte 1 sowie 2/3 des 46. Jahrganges (1996) erschienen. Da die Druckfahnen für Heft 4 zwischen Druckerei und der Redaktion verloren gingen, erscheint Heft 4 erst im Verlaufe von 1997. Die erschienenen Hefte umfassen auf 116 Seiten 6 Originalarbeiten, sowie 2 Artikel in der Rubrik „Gesellschaftschronik“ (Insecta 1995, 1996). Die wissenschaftlichen Beiträge sind gegliedert in 3 Texte zu Lepidopteren (1 faunistische und 2 systematische Artikel), 1 ökologische Arbeit über Libellen und 2 allgemeine Arbeiten zur Fauna Südamerikas. Es werden 2 Schmetterlinge neu für die Wissenschaft aus Südamerika beschrieben. Angeregt durch die intensive Sammel- und Reisetätigkeit von Vereinsmitgliedern nach Südamerika wurde das Heft 2/3 ausschliesslich der Fauna dieses Kontinentes gewidmet. Ermutigt durch die positive Aufnahme durch die Leser wird die Redaktion auch in Zukunft in loser Folge solche thematisch orientierte Hefte veröffentlichen.

4. Mitgliederbestand

Die EGB hatte zum Ende des Jahres 1996 insgesamt 217 Mitglieder und Tauschpartner (1995 : 226), davon 10 Ehrenmitglieder, 72 Aktivmitglieder und 17 Freimitglieder.

5. Verschiedenes

INSECTA '96

Am Sonntag, den 13. Oktober führten wir zum zweiten Mal eine INSECTA durch. Diesmal zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Magden in der Gemeindehalle in Magden, die uns von der Gemeinde kostenlos für diese Veranstaltung überlassen wurde. Die aufwendigen Vorbereitungen dazu wurden in 5 separaten Vorstandssitzungen erledigt. Bis kurz vor Eröffnung waren wir trotzdem pessimistisch, ob die INSECTA auch erfolgreich verlaufen würde. Unsere Bemühungen wurden aber belohnt. Die interessierten Besucher fanden sich trotz des schönen Herbstwetters recht zahlreich in der Gemeindehalle ein. Sie honorierten die interessanten, vielseitigen Präsentationen unserer Mitglieder sowie des Natur- und Vogelschutzvereins. Die Anerkennung äuserte sich auch in grosszügigen freiwilligen Spenden am Ausgang. Die nachfolgend aufgeführten Vorträge waren sehr gut besucht und wurden äusserst positiv aufgenommen und auch in der örtlichen wie überregionalen Presse wohlwollend kommentiert. Schlieslich haben die Pressemitteilungen uns neue Mitglieder zugeführt. Andererseits war es ja auch ein Ziel der INSECTA, Werbung für unsere Gesellschaft zu machen.

Vorträge, gehalten während der INSECTA '96

11,00 Uhr : Peter HATTENSCHWILER, Uster	Seidenraupen Leben und Leistung eines interessanten Schmetterlings. Unterstützt durch Farbfolien, wurden in einem sehr anschaulichen und lebendigem Vortrag die Zucht der Raupe, die Gewinnung der Seide und die Herstellung der Seidenstoffe, die immer noch in ihrer Qualität unerreicht sind, gezeigt.
14,00 Uhr : Dr. TÖPFL, Dornach	Solitäre Bienen und Wespen im Hausgarten : Ihr Schutz und ihre Förderung. Mit großartigen Lichtbildern, die einen phantastischen Einblick in das Leben dieser interessanten Insekten gewährten, wurde das Verständnis für diese oft wenig bekannten Hautflügler sehr gefördert.
15,00 Uhr : Heinz BUSER, Sissach, und Werner HUBER, Zunzgen	Futterpflanzen für Schmetterlinge Unterstützt durch Dias, zeigten beide Vortragende in engagierter Weise, dass es auch im Hausgarten vielfältige Möglichkeiten der Errichtung von Schmetterlingsbiotopen gibt.
16,00 Uhr : Wolfgang BILLEN, Rheinfelden	Biologische Schädlingsbekämpfung im Hausgarten Anhand von Dias stellte der Vortragende einige Möglichkeiten vor, wie man lästig oder 'schädlich' gewordene Insekten im Hausgarten mit Hilfe ihrer Gegenspieler, meist auch aus dem Insektenreich, unter Kontrolle halten kann.

Ohne die Mitwirkung der anderen EGB-Mitglieder schmälern zu wollen, soll doch ein Ausstellungsobjekt besonders erwähnt werden. Die von Jakob KÄMPFER in vielen Jahren zusammengetragene und hervorragend gepflegte Belegsammlung der Schmetterlinge von Magden und Umgebung hinterliess bei den Besuchern einen starken Eindruck. Viele Bürger Magdens staunten nicht schlecht, als sie sehen konnten, wie viele Schmetterlinge eigentlich in ihrer Gemeinde vorkommen, und vor allem, welche infolge Biotopveränderung **nicht mehr** vorkommen.

Allen aktiven Helfern der INSECTA nochmals meinen herzlichen Dank !

Gesellschaftslokal

1996 wurde es Wirklichkeit : Wir mussten unser Lokal räumen, weil die Liegenschaften einem Neubau weichen müssen. Für die Durchführung der Monatsversammlungen fand sich eine gute Alternative : das 'Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz der Universität Basel' unter ihrem Leiter Herrn Prof. Dr. Bruno BAUR stellt uns in sehr entgegenkommender und grosszügiger Weise den institutseigenen Hörsaal zur Verfügung.

Die Bibliothek und die Sammlungen können für eine Übergangszeit in einem Raum der CIBA/Novartis gelagert werden. Der CIBA/Novartis-Liegenschaftsverwaltung danken wir diese Möglichkeit. Wir hoffen, dass auch für

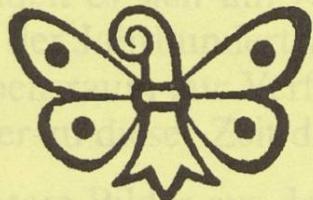
diesen Teil eine für die EGB günstige und finanziell tragbare Dauerlösung gefunden wird.

Nach dem ereignisreichen Jahr 1996 und den bevorstehenden gravierenden Veränderungen im Jahr 1997 hoffe ich, dass auch dieser Abschnitt dank des tatkräftigen Einsatzes der Mitglieder, insbesonders des Vorstandes, einen guten Verlauf nehmen wird.

Rheinfelden, im März 1997

Wolfgang BILLEN
Präsident

(Vogel 1968; Abb. 13), etwa 10 m breit war, so können wir mindestens weitere 10'000 m² Erdbockbiotop hinzurechnen. Die anschliessenden, schmalseitig ans Bord grenzenden landwirtschaftlich genutzten Kulturen dürften sich hingegen nicht für die Fortpflanzung des Erdbocks geeignet haben. So weit man etwas Genaueres erkennen kann, handelt es sich um Ackerparzellen. Dem Erdbock standen in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg mindestens 13'000, höchstens aber 26'000 m² Lebensraum zur Verfügung. Wir wissen allerdings nicht mit Sicherheit, ob er auf der fraglichen Gelände bereits besiedelt hatte.



Späteres Bild aus dem Zeitraum von etwa 1925 bis 1965, wie namentlich im Bildtext beschrieben. Wie Abb. 7 zeigt, ist nun das gesamte Biotop durch die starke, zweiteilige Allee verdeckt und die Verantwortlichen auf der

ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL

Die Entomologische Gesellschaft Basel (EGB) wurde 1905 gegründet und ist eine Vereinigung von Berufs- und Hobbyentomologen (Insektenkundler), die im wesentlichen folgende Ziele verfolgen:

- Erforschung der Insektenfauna der Region Basel
- Mitarbeit an der Erforschung der Schweizer Insektenfauna zusammen mit anderen entomologisch interessierten Gruppen
- Vertiefung der Kenntnisse über Insekten bei unseren Mitgliedern und in der Bevölkerung allgemein.

Nebst Exkursionen finden anlässlich der Monatsversammlungen Vorträge über entomologische Themen statt. Das Publicationsorgan der EGB sind unsere "Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel". Falls Sie mehr über die EGB und ihre vielfältigen Aktivitäten wissen möchten, wenden Sie sich an die:

Entomologische Gesellschaft Basel

Postfach 1310

CH-4001 Basel